

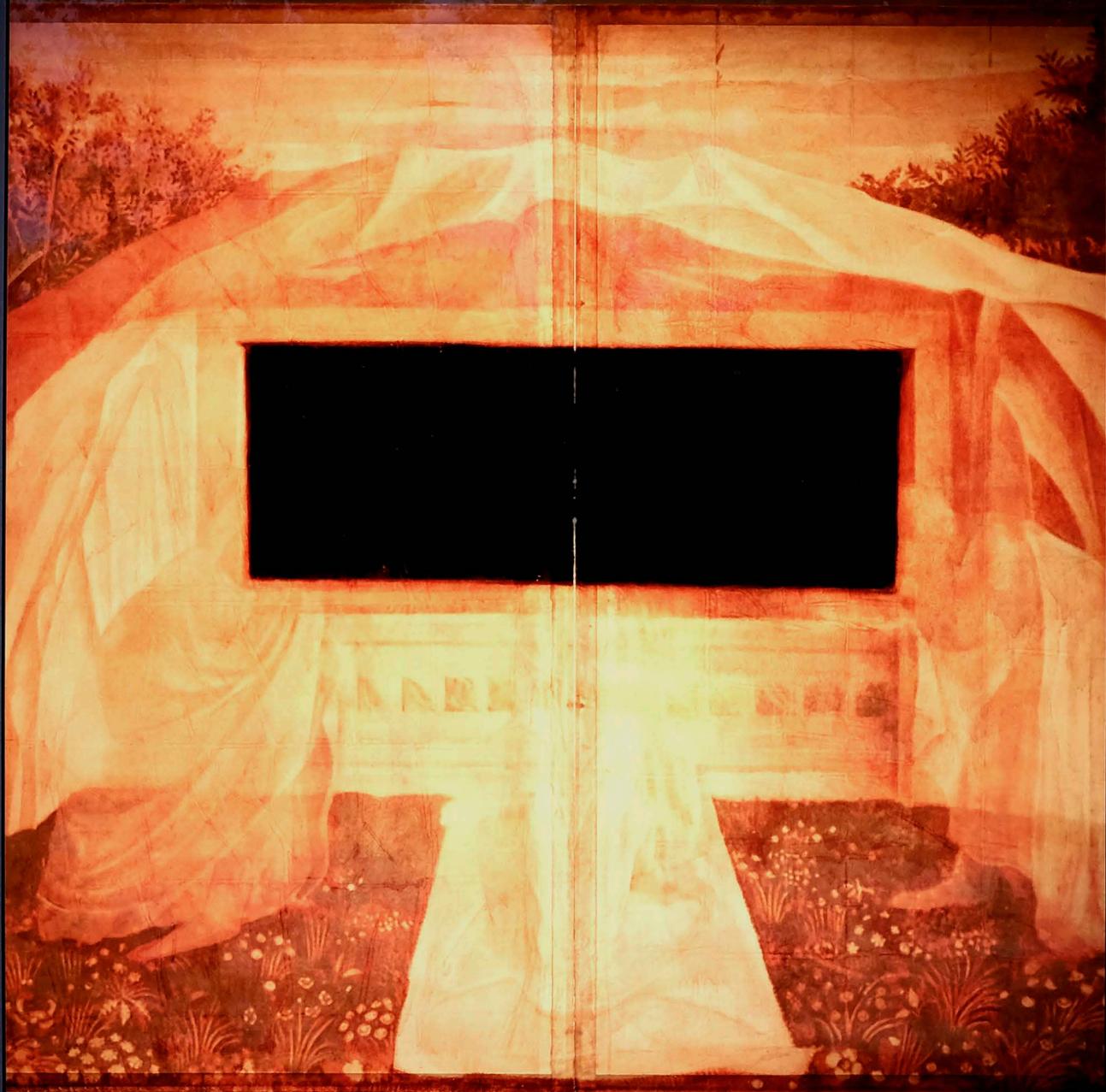


EISENHÜTTENSTADT 2020
ARMIN HARTENSTEIN

EISENHÜTTENSTADTRAUM

FRA /
UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT

Wochenkrippe







EISENHUETTENSTADTRAUM

Im Ladenlokal entsteht zwischen zwei großen Bildwänden, die nach aussen weisen, ein Innenraum. Der Betrachter sieht auf die Rück-(oder Innenseite) der zwei Bildwände. Die Bildträger bestehen aus einem durchscheinenden Material (ZUCAN :UV-Epoxydharz, Glasseide, Kunstharzdispersion, Glasfüllstoffe und Zucker). Die durch das Schaufenster zu sehende Bildwand zeigt das Bild _FRA 2020. Das Motiv bezieht sich direkt auf die Architekturskulptur auf dem Stiftsplatz Neuzelle im Sommer 2019 und auf ein Gemälde des Frührenaissancemalers Fra Angelico. Nachts leuchtet das Bild auf den zentralen leeren Platz der Stadt jenseits der Strasse der Republik. Die andere Bildwand, der Innenwand zugewandt, trägt ein auf dem gleichen Material gemaltes Schriftbild. Die Lettern weisen nach aussen- die Schrift ist zwar deutlich erkennbar aber nur von hinten zu sehen und zu lesen:

UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT.

Dieses Bild der abgewandten zweiten Zeile der Hymne der Deutschen Demokratischen Republik ist auch als Plakat der Veranstaltung in der Stadt gegenwärtig.

EISENHUETTENSTADTRAUM 2020, Installation, bestehend aus:
FRA 2020; 205x265x5cm, Mischtechnik auf ZUCAN/Plexiglasskonstruktion/transluzente Malerei,
und ZUKUNFT; 205x265x5cm Acryl,ZUCAN,Plexiglas; Aluprofile,Licht.

UND
DER
ZU-
KUNFT
ZUGE-
WANDT



Ladenlokal Strasse der Republik 41, Atelier des Kunstverein Neuzelle. Gemeinsame Installation EISENHÜTTENSTADTRAUM und Arbeiten von Niklas Nitschke.

Wochenkrippe

In der seit Beginn der Neunziger Jahre verlassenem ehemaligen Wochenkrippe von Eisenhüttenstadt, Erich-Weinert-Straße 4, bezog ich einen Kinderschlaflsaal als temporäres Atelier. Die sich entwickelnden Bildvorstellungen zeige ich als Zeichnungen und Installationen in einer Ausstellung auf Kinderaughöhe.

FRA/WOCHENKRIPPE EISENHUETTENSTADT_2020; 41x70x50cm; Vorhangstoff, Zucker, ZUCAN.

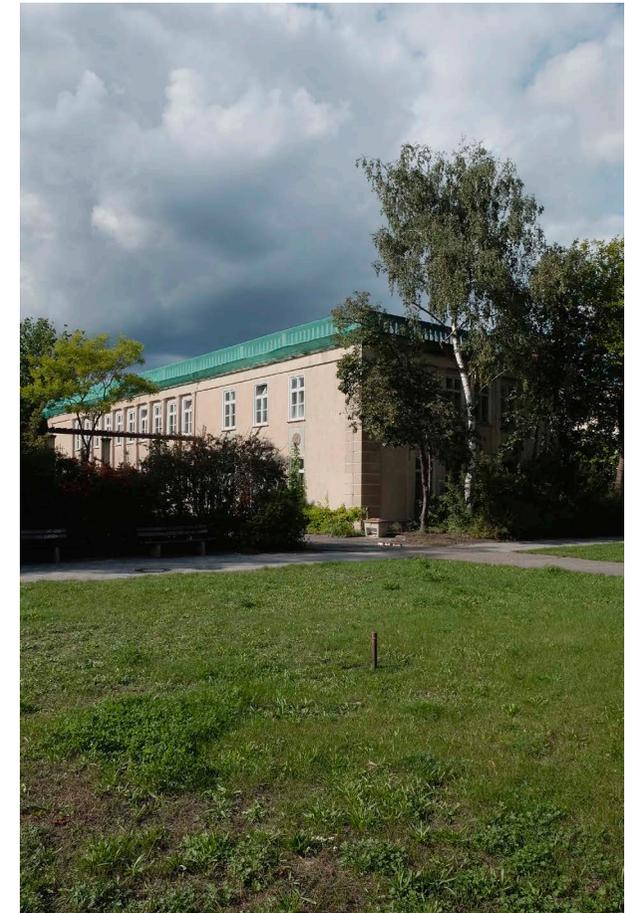
KUPPEL_2020;100x70x18cm;Mischtechnik,Zucan,Aluprofil.

folgende Seiten:

Türseite der Zeichnungswand mit 16 neuen Zeichnungen.

Ausschnitt letzte Seite: Kinderausflug, 2019, 22x22cm, Fotomontage

nächste Seite: im Treppenhaus der ehemaligen Wochenkrippe-
ZUKUNFT; 150x100cm, Fahnenstoffbanner vor Metallornament.





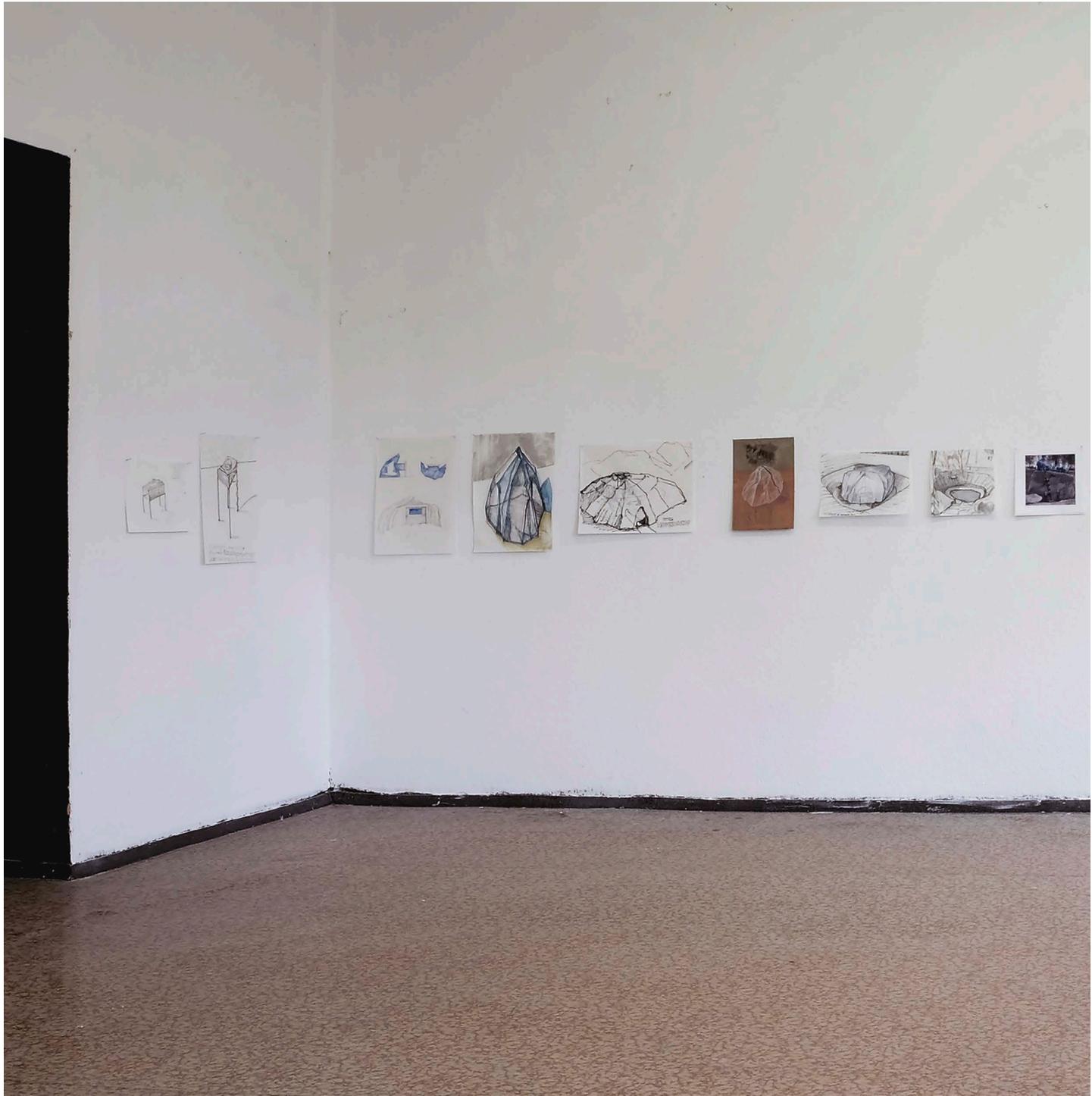




KUPPEL, 2020, Detail der ehemaligen Leninallee, Magistrale der Stadt



Stadtmodell im Rathaus von Eisenhüttenstadt



Armin Hartenstein 2020: „Eisenhüttenstadtraum und Wochenkrippe“ ist Teil der Veranstaltung:

EISENHÜTTENSTADT ZWISCHEN MODELL UND MUSEUM

EIN SYMPOSION

Volker Döhne/ Samantha Fox/ Armin Hartenstein/ Michael Hirschbichler/ Ben Kaden/Natalie Obert/ Anne Peschken und Marek Pisarsky/
Francois Pisapia/ Sabine Rennefanz/ Anne Schülke/ Matthias Warkus/ Piotr Zamojski

AUSSTELLUNG in der ehemaligen Wochenkrippe neben dem Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR,
Erich-Weinert-Allee und im Atelier des Kunstvereins, Straße der Republik 41 in Eisenhüttenstadt
5.9. - 4.10.2020, Eröffnung 4.9.2020 18.00 Uhr
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr u.n.V.

KONFERENZ im großen Saal des Friedrich-Wolf-Theater,
5.9.2020, 10.00 - 17.00 Uhr, Einlass 9.30 Uhr

weitere Informationen unter: www.kvneuzelle.de
Konzeption und kuratorische Betreuung Niklas Nitschke

exhibition and symposion,
Kunstverein im Kloster Neuzelle: **Utopie Passion** part II

Eisenhuettenstadt, between Model and Museum

One year after FRABOVEDIAPHANINTARSIE in Neuzelle, the installation is finished/and reopened with two new pieces.

In an empty store on the Straße der Republik, I created an interior space between two wall-like pictures that face outwards. The viewer looks at the back of two pictures. They are made of a translucent material (ZUCAN :UV epoxy resin, glass silk, synthetic resin dispersion, glass fillers and sugar).The picture to be seen from the street shows the picture _FRA 2020_ 205x265x5cm, mixed media on ZUCAN/Plexiglas construction /translucent painting. The motif refers directly to the installation at Stiftsplatz Neuzelle and to a painting by the early Italian Renaissance painter Fra Angelico.

The other picture, facing the interior, carries a typeface. The letters point to the outside - the writing is clearly visible but can only be seen and read from behind:

UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT (AND TURNED TOWARDS THE FUTURE)

I occupied as a temporary studio a dormatoryroom in the former weekday nursery, there I pursued a perceived space: the city itself as a special imaginative space. My visual ideas are presented as drawings and installations.

Particularly in the special constitution of Eisenhüttenstadt, and in the distance of the city from art business and art market, the development of alternative models of artistic working methods seems to be possible in a free and meaningful way.

